

Peter Tschudi, im Namen des Organisationskomitees der SwissFamilyDocs Conference

Lehre und Forschung in der Hausarztmedizin: Jetzt Abstracts für Freie Mitteilungen und Poster einreichen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der SGAM-Kongress 2006 in Basel war der allererste schweizerische Hausärztekongress, der mit einer wissenschaftlichen Posterausstellung aufwartete. Diese war zwar vergleichsweise klein, aber trotzdem sehr bemerkenswert, war doch die Präsentation hausarztmedizinischer Forschungsprojekte damals ein absolutes Novum! Zudem übertraf die Posterausstellung die Erwartungen der Initianten bei weitem. Gerechnet hatten wir mit nur etwa sieben bis acht Beiträgen, am Ende waren es jedoch rund 40!

Heute, fünf Jahre später, sind Posterausstellungen an unseren Kongressen längst etabliert. Der Posterpreis, der IHABM Forschungspreis der Sandoz, ist beinahe schon Tradition; er wird heuer zum vierten Mal vergeben. 2011 betreten wir mit der Einführung von Freien Mitteilungen an einem Schweizerischen Hausärztekongress abermals Neuland – in Basel! Sowohl Posterausstellung als auch Freie Mitteilungen leben von der Vielfalt der Einreichungen aus den Hausarztpraxen der ganzen Schweiz und den engagiert geführten Diskussionen.

Daher: Arbeiten zu allen Fragestellungen des hausarztmedizinischen Praxisalltags sind sehr willkommen bzw. dringend erwünscht!

Präsentation der Hausarztforschung nach aussen ist in unserem eigenen Interesse

Wir Hausärztinnen und Hausärzte wollen und müssen unsere komplexe Arbeit, die wir in einem Feld zunehmender Unsicherheit ausüben, unbedingt sichtbar machen: sichtbar für uns selbst, für die Lehre im Bereich Hausarztmedizin, für die klinische patientenorientierte Forschung, für die Patientinnen und Patienten, die Versicherer und die Politik.

Der Praxisalltag und das berufliche Umfeld der Hausarztmedizin, in dem wir uns täglich bewegen, sind noch wenig erforscht. Diese faszinierende «Blackbox» der Hausarztmedizin zu ergründen, stellt für jede und jeden von uns eine grosse Aufgabe und Verantwortung für die Zukunft dar. Unser Ziel muss sein, dass die Hausarztmedizin als eine akademische und wissenschaftliche Disziplin mit eigenen Lehrinhalten, eigener Forschung, mit eigener Nachweis- bzw. Datenbasis und einer eigenen klinischen Tätigkeit definitiv anerkannt wird. Dem Institut für Hausarztmedizin Basel IHAMB ist es ein grosses Anliegen, die patientenorientierte hausärztliche Forschung aus der Praxis für die Praxis zu fördern und zu unterstützen.

Wir möchten deshalb alle Hausärztinnen und Hausärzte ermuntern und ermutigen, Forschungsideen in ihrer eigenen Praxis zu entwi-

Einsendeschluss für Abstracts: 18. April 2011

Bitte reichen Sie die Abstracts auf folgender Website ein:

www.swissfamilydocs.ch/abstracts

ckeln, umzusetzen und mittels eines Posters oder einer Freien Mitteilung an der SFD-Conference zu präsentieren. Für die Entwicklung der Hausarztmedizin und unserer Praxistätigkeit ist die Forschung aus der Praxis heraus ein entscheidender Faktor und ein absolutes Muss! Ich selber kann mir die zukünftige Praxistätigkeit nicht mehr vorstellen ohne die Trias Patientenbetreuung, Lehre (Aus- und Weiterbildung) und Forschung!

Kaum ein Thema eignet sich nicht: Geben Sie sich einen Ruck!

Für alle, die sich nicht ganz sicher sind, ob er oder sie für die Einreichung von Abstracts überhaupt angesprochen ist, sei es nochmals ganz explizit gesagt: Abstracts für Poster und Freie Mitteilungen einreichen kann JEDE Kollegin und JEDER Kollege – aus ALLEN Landesteilen und aus ALLEN Tätigkeitsbereichen und Praxisformen! Ob aus Deutschschweiz, Romandie oder Tessin; egal ob Sie eine forschende und/oder lehrende Kollegin bzw. Kollege aus der Praxis oder ob Sie an einem der universitären Hausarztinstitute tätig sind; ob Sie in Qualitätszirkeln, HMO, Netzwerken, Managed-Care-Modellen oder in Notfalldienst-Regionen arbeiten; egal ob Sie Pädiater, Internistin oder Allgemeinmediziner sind: ALLE sind Sie herzlich eingeladen und überaus willkommen, sich aktiv mit einem Beitrag aus der Praxis für die Praxis zu engagieren, um mit einem «Flashlight» zur Erhellung der «Blackbox» Hausarztmedizin beizutragen. Vielen Dank! Dank Ihrer engagierten Mithilfe werden die Posterpräsentationen und Freien Mitteilungen zu einem lebendigen Spiegel des Praxisalltags. Und dieser trägt stark dazu bei, dass sich die SwissFamilyDocs Conference zu einer interaktiven, kommunikativen und spannenden Fortbildung und Diskussionsplattform entwickelt. Kurz gesagt ist Ihr Abstract ein Gewinn für alle Kongressbesucher!

Achtung Unterstützung: Falls Sie Hilfe bei der Gestaltung und/oder Präsentation benötigen, ist Ihnen das Institut für Hausarztmedizin in Ihrer Region gerne behilflich.

Die Richtlinien für die Einreichung der Abstracts für die Poster und Freien Mitteilungen finden Sie ebenfalls auf der Kongress-Webseite: www.swissfamilydocs.ch.

Korrespondenz:

Prof. Dr. med. Peter Tschudi

Mitglied des Organisationskomitees SFD

Vorsteher Institut für Hausarztmedizin IHAMB der Universität Basel

Bläsiring 160, 4057 Basel

peter.tschudi@unibas.ch

SGAM
SSMG


SWISSFAMILYDOCS
CONFERENCE 2011

 **Hausärzte Schweiz**
Berufsverband der Haus- und Kinderärztinnen Schweiz